



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

30/19 Beantwortung der dringlichen Interpellation von Markus Schumacher und Mitunterzeichnenden vom 25. Juni 2019 betreffend Massnahmen des Gemeinderates für einen RE-Express Halt in Rothenburg-Dorf

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

A. Wortlaut der Interpellation

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2019 das Postulat 05/19 der CVP Emmen vom 23. Januar 2019 betreffend dem RE-Express-Halt in Rothenburg-Dorf an den Gemeinderat überwiesen. Der Gemeinderat schreibt in der Beantwortung des Postulates selber, dass er es als wichtig erachte, dass der RE-Express-Halt in Rothenburg-Dorf und nicht in Rothenburg-Station erfolgen solle. Bereits im Jahre 2016 wurde das Postulat 01/16 eingereicht, wonach ein zusätzlicher RE-Express-Halt in Rothenburg-Dorf gefordert wird. Auch dieses Postulat wurde durch den Einwohnerrat überwiesen. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Vernehmlassung durch den VVL vor rund einem Jahr diese Präferenz platziert, ist jedoch beim VVL auf kein Gehör gestossen. Der VVL hat den SBB beantragt, den zusätzlichen RE-Express-Halt in Rothenburg-Station zu prüfen.

Gemäss Zitat in der Ausgabe der LZ vom 13. Juni 2019 "sei der Mist bereits geführt. Gemäss aktueller Planung soll der RE-Express bereits im Dezember 2020 in Rothenburg-Station halten." so der Sprecher des VVL.

In einem Leserbrief in der LZ vom 15. Juni 2019 fordert der Rothenburger Kantonsrat Marcel Omlin den Halt des RE-Express in Rothenburg-Dorf ein und fordert die beiden Gemeinden Emmen und Rothenburg auf, gemeinsam beim "allmächtigen Verkehrsverbund Luzern" aktiv zu werden und dem grossen Siedlungsgebiet gegenüber der Industrie den Vorrang zu geben.

Wir bitten den Gemeinderat die folgenden Fragen zu beantworten:

- Chronologische Auflistung der Besprechungstermine mit dem VVL, dem Regierungsrat, der SBB, der Gemeinde Rothenburg oder anderen involvierten Stellen mit Angabe der Gesprächsteilnehmer und Verhandlungsergebnisse.
- Mit welchen Massnahmen hat sich der Gemeinderat Emmen seit Januar 2019, resp. seit der Überweisung des Postulates für den RE-Halt in Rothenburg Dorf eingesetzt?
- Hat der Gemeinderat bereits bei der Beantwortung des Vorstosses 05/19 ein Konzept für ein wirkungsvolles Lobbying erarbeitet?
- Wie sieht die Strategie des Gemeinderates aus um doch noch den RE-Express-Halt in Rothenburg-Dorf möglich zu machen?

B. Stellungnahme des Gemeinderates

1. Einleitung / Ausgangslage

Der Halt des Regio-Express (RE) Luzern - Olten im Raum Rothenburg ist seit der Planung des Projekts AggloMobil due des Verkehrsverbundes Luzern (VVL) im Jahre 2014 ein wichtiges Thema für die Gemeinde Emmen. Aufgrund des dichten Fahrplans konnte die SBB bisher dem RE keinen weiteren Halt einräumen. Durch den Wegfall des heutigen Halts Aarburg-Oftringen wird ein Halt im Raum Rothenburg ab Fahrplanwechsel Dezember 2020 möglich. Dieser Halt kann in Rothenburg Dorf oder Rothenburg (Station) erfolgen. Dazu führte der VVL im Juni 2018 eine Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden sowie kantonalen Dienststellen durch. Die Gemeinde Emmen befürwortete einen Halt in Rothenburg Dorf. Im November 2018 entschied die Geschäftsstelle des VVL, dass der Halt in Rothenburg erfolgen wird. Im Januar 2019 reichte die CVP-Fraktion das Postulat 05/19 mit der Forderung ein, der Gemeinderat solle sich für den RE-Halt in Rothenburg Dorf einsetzen. An der Einwohnerratssitzung vom 21. Mai 2019 wurde das Postulat einstimmig dem Gemeinderat überwiesen.

Der Gemeinderat Emmen erachtet den RE-Halt in Rothenburg Dorf als beste Lösung, da der Nutzen des Halts unmittelbar an eine sehr grosse Anzahl Personen weitergegeben werden kann. Einwohnerinnen und Einwohner eines der umfangreichsten Siedlungsgebiete im Raum Luzern können ein verbessertes ÖV-Angebot nutzen. Pendlerinnen und Pendler nach Zug/Zürich und Ob-/Nidwalden profitieren von kürzeren Umsteigezeiten in Luzern. Zudem können die Direktbusse via Autobahn nach Luzern, welche insbesondere während den Stosszeiten überfüllt sind und über eine ungenügende Fahrplanstabilität verfügen, entlastet werden.

2. Beantwortung der Fragen / Zur Forderung der Postulanten/Motionäre

Der Gemeinderat beantwortet die Fragen wie folgt:

- **Chronologische Auflistung der Besprechungstermine mit dem VVL, dem Regierungsrat, der SBB, der Gemeinde Rothenburg oder anderen involvierten Stellen mit Angabe der Gesprächsteilnehmer und Verhandlungsergebnisse.**

Am 22. Mai 2018 wurde die Gemeinde Emmen vom VVL anlässlich einer Besprechung über die Vor- und Nachteile eines RE-Haltes in Rothenburg bzw. Rothenburg Dorf informiert. Der VVL zog in den Vernehmlassungsunterlagen das Fazit, dass in Anbetracht der heutigen und abgeschätzten künftigen Nachfrage und Potentiale die Vorteile eines RE-Halts in Rothenburg Dorf überwiegen. Zudem wurde im Argumentarium auch darauf verwiesen, dass bereits früher Anfragen und politische Vorstösse aus den Gemeinden Emmen und Rothenburg für einen RE-Halt in Rothenburg Dorf eingegangen sind. In Bezug auf diese Unterlagen unterstützte die Gemeinde Emmen in ihrer Stellungnahme vom 27. Juni 2018 den RE-Halt in Rothenburg Dorf. Der schriftliche Entscheid der Geschäftsstelle des VVL am 20. November 2018 zugunsten eines RE-Halts in Rothenburg war daher für die Gemeinde Emmen sehr überraschend. Im Dezember 2018 folgten Gespräche mit dem VVL und der Gemeinde Rothenburg. In diesen liess sich die Gemeinde Emmen zum einen die Gründe für den Entscheid erörtern, zum anderen äusserte sie ihr Unverständnis über die Kehrtwende des VVL gegenüber der im Mai 2018 kommunizierten Einschätzung und Haltung. Insbesondere die plötzliche Höhergewichtung des möglichen zukünftigen Potentials an Arbeitsplätzen gegenüber der aktuell im Einzugsgebiet der Haltestelle Rothenburg Dorf wohnenden Bevölkerung ist unseres Erachtens nicht nachvollziehbar. Am 18. Juni 2019 fand eine Besprechung zwischen Delegationen der beiden Gemeinden Emmen und Rothenburg statt, an welcher beide Gemeinden ihre Argumente für den RE-Halt in Rothenburg Dorf beziehungsweise in Rothenburg erläuterten. Die Gemeinde Rothenburg konnte nicht davon überzeugt werden, sich für einen RE-Halt in Rothenburg Dorf einzusetzen.

- **Mit welchen Massnahmen hat sich der Gemeinderat Emmen seit Januar 2019 resp. seit der Überweisung des Postulates für den RE-Halt in Rothenburg Dorf eingesetzt?**

Die Thematik RE-Halt Rothenburg wurde im Gemeinderat behandelt, es fanden Gespräche mit dem VVL und der Gemeinde Rothenburg statt. Zudem wurde das Geschäft in der ÖV-Kommission am 18. März 2019 behandelt. Ebenfalls gab es Kontakte sowie punktuelle Unterstützung mit dem Petitionskomitee "RE-Halt in Rothenburg Dorf jetzt". Bei Treffen und Besprechungen mit K5 Gemeindebehörden wurde informell über das Unverständnis der Gemeinde Emmen über den Entscheid der VVL Geschäftsleitung bezüglich des RE-Halts informiert.

- **Hat der Gemeinderat bereits bei der Beantwortung des Vorstosses 05/19 ein Konzept für ein wirkungsvolles Lobbying erarbeitet?**

Noch nicht konkret. Im Rahmen der Beantwortung des Vorstosses 05/19 hat sich der Gemeinderat auf die Eruierung der Beweggründe konzentriert, welche die Geschäftsleitung des VVL dazu bewegen haben, die im Mai 2018 kommunizierte Einschätzung und Haltung für einen RE-Halt in Rothen-

burg Dorf umzustossen. Dies unter der Tatsache, dass selbst der VVL zum Schluss kommt, dass Rothenburg Dorf gegenüber Rothenburg heute und auch künftig ein deutlich dichteres Einzugsgebiet und eine grössere Nachfrage aufweist. Auch wollte man die Diskussion des Vorstosses und die daraus folgenden Beschlüsse im Einwohnerrat vom 21. Mai 2019 abwarten. Auch abgewartet wurde die am 19. Juni 2019 erfolgte Information des ASTRA über die Auswirkungen und die flankierenden Massnahmen auf dem Strassennetz der Gemeinde Emmen, welche das Bauprojekt Bypass Luzern auslöst.

- **Wie sieht die Strategie des Gemeinderates aus, um doch noch den RE-Express-Halt in Rothenburg-Dorf möglich zu machen?**

Der Gemeinderat wird seine Kontakte zu den massgebenden Behörden und Entscheidungsträger nutzen und darauf hinwirken, dass die kommunizierte Absicht der VVL Geschäftsleitung überdenkt wird. Die Auswirkungen des Bauprojektes Bypass Luzern sowie die geplanten flankierenden Massnahmen auf dem Strassennetz der Gemeinde Emmen und im Besonderen die Beeinträchtigungen auf dem Autobahnabschnitt Anschluss Luzern Nord Richtung Stadt Luzern müssen in die Überlegungen für einen RE-Halt in Rothenburg Dorf miteinbezogen werden. Dies scheint bisher nicht der Fall zu sein.

Schlussendlich muss es gelingen, die Entscheidungsträger zu überzeugen, dass Rothenburg Dorf gegenüber Rothenburg heute und auch künftig ein deutlich dichteres Einzugsgebiet und eine grössere Nachfrage aufweist. Diese Tatsache muss in der Entscheidungsfindung höher gewichtet werden.

Emmenbrücke, 2. Juli 2019

Für den Gemeinderat

Rolf Born
Gemeindepräsident

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber